



Sie haben sich intensive, aber faire Spiele geliefert: (v. l.) München-Land (blaues Dress/4. Platz), Weilheim (dunkelgrün/ 2. Platz), Pokalsieger Pfaffenhofen (weiß), Mühldorf (gelb/ 5. Platz), Rosenheim II (hellgrün/ 6. Platz) und Rosenheim I (schwarz/ 3. Platz).

Erstmals gewinnt Elf aus Pfaffenhofen

Bereits zum 14. Mal: Fußballturnier der Landwirtschaftlichen Berufsschulen

Haar/Lks. München Auch in diesem Jahr trafen sich die Mannschaften des Berufsgrundschuljahrs (BGJ) Landwirtschaft der Berufsschulen (BS) im Bezirk Oberbayern wieder zum beliebten Fußball-Pokalturnier im Sportpark. Es war bereits die 14. Veranstaltung. Ihre Teilnahme kurzfristig absagen musste die BS Traunstein. Damit das Turnier dennoch mit je drei Mannschaften in zwei Vorrundengruppen durchgeführt werden konnte, schickte die BS Rosenheim zwei Teams. Trotz hochsommerlicher Temperatur von über 30° C im Schatten zeigten alle Spieler und Spielerinnen – in einigen Mannschaften standen auch junge Frauen – einen großen Einsatz und sie kämpften mit großem Ehrgeiz um jeden Ball.

Gewonnen hat in diesem Jahr nicht eine Mannschaft der BS München-Land oder Rosenheim, die bisher die meisten Siegerpokale holten, sondern die Elf der Schule in Pfaffenhofen, die im Endspiel das Team der BS Weilheim 2:0 besiegte. Ein Tor in den ersten Minuten brachte die Mannschaft aus Pfaffenhofen schon früh auf die Siegerstraße. So tummelten sich die Spieler hauptsächlich in der Hälfte der Weilheimer. Spannend blieb es dennoch, weil die Spieler aus Weilheim immer wieder mit Kontern versuchten, den Ausgleich zu erzielen. So dauerte es fast bis kurz vor Spielende, bis die Elf aus Pfaffenhofen mit dem zweiten Tor alles klar machen konnte.

Die Freude der Pfaffenhofener war natürlich riesengroß, weil sie bisher zwar mehrmals vordere Plätze belegten, aber noch niemals das Turnier gewinnen konnten. In diesem Jahr waren sie aber den anderen Mannschaften überlegen und so haben sie nicht nur alle Spiele gewonnen, sondern auch kein einziges Gegen-



FOTOS: LUDWIG HOLLY

Die jungen Frauen des Berufsgrundschuljahrs Hauswirtschaft der Staatlichen BS München-Land sorgten wie schon die Jahre zuvor bestens für das leibliche Wohl der Fußballer.

tor eingefangen. Dem Endspiel vorausgegangen waren spannende und mit viel Einsatz geführte Vorrundenspiele mit folgenden, teilweise recht knappen Ergebnissen:

In Gruppe 1 spielten: München-Land – Rosenheim II 1:0, Weilheim – München-Land 2:0, Weilheim – Rosenheim II 1:1 und so qualifizierten sich Weilheimer mit 4 Punkten für das Endspiel vor dem Team von

München-Land mit 3 Punkten und Rosenheim II mit 1 Punkt.

In Gruppe 2 trennten sich: Rosenheim I – Mühldorf 2:1, Pfaffenhofen – Mühldorf 3:0 und Rosenheim I – Pfaffenhofen 0:3. So zog Pfaffenhofen mit 6 Punkten und 6:0 Toren ins Finale ein vor Rosenheim I mit 3 Punkten (5:3 Tore) und Mühldorf, das keinen Punkt erreichen konnte.

Nach den Platzierungsspielen und

dem Finale stand dann schließlich folgendes Endergebnis fest:

- Spiel um den 1. Platz: Pfaffenhofen – Weilheim 2:0
- Um den 3. Platz: Rosenheim I – München-Land 3:1
- Um den 5. Platz: Mühldorf – Rosenheim II 6:0

Organisator und Ausrichter der Veranstaltung war, wie bei allen vorhergehenden Pokalturnieren, Studiendirektor Josef Obermayer von der BS München-Land in München-Riem. Er zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turniers: „Die Spiele waren sehr fair und alle Spieler und Spielerinnen –ja auch die Mädels konnten gut mithalten– zeigten trotz der Sommerhitze einen großen Einsatz. Insgesamt gesehen waren die Leistungen sehr ansprechend, obwohl die Mehrzahl der Teilnehmer keine Fußballer sind“.

Und der Schulleitervertreter Studiendirektor Oskar Paulicks meinte: „Das waren richtige Hitzeschlachten. Wir haben deshalb unter diesen extremen Bedingungen die Spielzeit von 2x20 Minuten auf 2x15 Minuten reduziert. Gott sei Dank gab es keine Verletzten“ und er dankte Josef Obermayer für die wiederum hervorragende Organisation der Veranstaltung.

Seit dem ersten Turnier im Jahr 2006 steht die Veranstaltung unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden“. „Genau vor diesem Hintergrund wollen wir ein Zeichen der Integration setzen“, betonte Sport- und Landwirtschaftslehrer Obermayer in seinem Einladungsschreiben. Da an allen Berufsschulen inzwischen Klassen mit Flüchtlingen und Asylbewerbern eingerichtet sind, ermunterte Obermayer, auch Schüler des 1. Jahrgangs der Berufsintegrationsvorklassen (BIK/V) in die Mannschaft aufzunehmen. **Ludwig Holly**



TEXT: BEV WEILHEIM/FOTO: ANDERA JAKSCH

Auf dem Hof der Starnberger Kreisbäuerin Anita Painhofer in Geisenbrunn fand wieder ein zweitägiger Dorfkirta statt. Ein Anziehungspunkt ist der von Painhofer (5. v. r.) organisierte Kirtamarkt mit einem bunten Sortiment an selbst hergestellten kulinarischen Schmankerln, Handarbeiten und Kunsthandwerk. Es gibt selbst gemachte Marmeladen, gebrannte Mandeln, Honig, Zuckerwatte, Leckereien der Marke „Starnberger Land“, Schönes aus Kräutern und Blumen, kleine Taschen, Armbänder etc. Anita Painhofer freut sich sehr, dass der Kirtamarkt so gut ankam und wird aus dem Erlös eine Spende dem Bäuerlichen Hilfsdienst zukommen lassen.